

Pressemitteilung

Zusammen(ge)hören: Bundesjugendorchester und Schülerinnen und Schülern des Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte Stegen

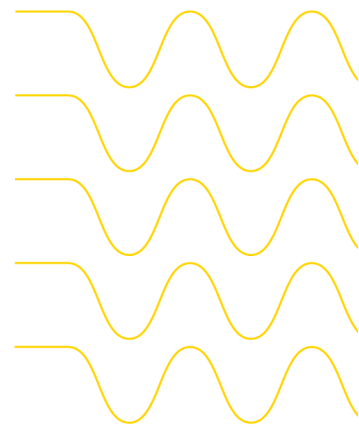
Ein Programm rund um Ludwig van Beethovens 3. Sinfonie

Patenorchester:



**Berliner
Philharmoniker**

Bonn, 30.03.2023 – Das Bundesjugendorchester, das nationale Spitzennachwuchsorchester mit Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates, erarbeitet mit Schülerinnen und Schülern des Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte Stegen ein gemeinsames Konzertprogramm. Konzerte finden vom 14. bis 20. April 2023 u. a. in Köln, Bielefeld, Berlin, Lübeck und Freiburg statt. Das Bundesjugendorchester hat das Schicksal Ludwig van Beethovens zum Anlass genommen, um sich mit dem Thema Hören zu beschäftigen. Ausgehend von Beethovens „Heiligenstädter Testament“ ist dabei ein Programm entstanden, das neben Musik von Beethoven auch Musik beinhaltet, die mit und für hörgeschädigte Menschen geschrieben worden ist und sie gleichermaßen für normal Hörende und Hörgeschädigte aufführbar und erfahrbar macht. Die musikalische Leitung hat Christoph Altstaedt inne. Eine Wanderausstellung im Foyer erweitert das Konzerterlebnis. Ein Programm für Hörende und Menschen mit eingeschränkter Hörwahrnehmung.

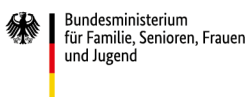


Ein Schwerpunkt liegt auf Beethovens dritter Sinfonie, die er in einer Zeit komponierte, in der sein Gehörverlust bereits weit fortgeschritten war. Die beeindruckenden Entstehungsumstände des Werkes werden durch die Zusammenarbeit verdeutlicht und lassen es aus einem ganz neuen Blickwinkel wahrnehmen. Der amerikanische Komponist Mark Barden hat gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus Stegen experimentiert und mit seiner Komposition „the weight of ash“ ein Werk erarbeitet, das im wahrsten Sinne Unerhörtes präsentiert. In der Komposition „Carillon“ von Bernhard Wulff, einem leisen Geläut tibetischer Klangschalen, thailändischer Gongs und Röhrenglocken, koordinieren sich die Gehörlosen ohne Dirigent durch aufmerksames Beobachten. Brett Dean schrieb das „Testament“ zunächst für die Bratschengruppe der Berliner Philharmoniker, erstellte aber auch eine Orchesterfassung. Es soll das leise, fieberhafte Geräusch von Ludwig van Beethovens Schreibfeder während er sein berühmtes Heiligenstädter Testament, seinen letzten Willen, den er, als er von der Unheilbarkeit seines Hörleidens erfuhr, manisch auf die Pergamentblätter kritzelt, darstellen.



Deutscher Musikrat
gGmbH
Bundesjugendorchester
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger
www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Hauptförderer:



Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



**FREUDE.
JOY.
JOÏE.
BONN.**

Konzertprogramm:

Erste Hälfte: „sprecht lauter, schreyt“

Zweite Hälfte: „euch glücklich zu machen, seyd es“

Ein Abend mit Werken von

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sinfonie Nr. 3 op. 55 „Eroica“

Ludwig van Beethoven: Heiligenstädter Testament (Dr. Vera Kolbe, Gebärdenübersetzung)

Brett Dean (*1961): Testament. Music for Orchestra (Orchesterfassung 2008)

Bernhard Wulff (*1948): Carillon für Glockenklänge für Schlagzeuger des Bundesjugendorchesters und Schüler*innen des BBZ Stegen (Bearbeitung: 2023)

Mark Barden (*1980): „the weight of ash“ – Auftragskomposition des Deutschen Musikrates für elektrische Gitarre und Orchester sowie Schüler*innen des BBZ Stegen (Entstehungszeit: 2019/20)

Adrian Pereyra E-Gitarre

Schüler*innen des Bildungs- und Beratungszentrums für Hörgeschädigte Stegen

Christine Löbbert Einstudierung

Bundesjugendorchester

Christoph Altstaedt Dirigent

Die Konzerttermine:

14. April, 20:00 Uhr: Köln – [Philharmonie](#) - **LIVE ab 20.03 Uhr auf WDR 3**

15. April, 20:00 Uhr: Bielefeld – [Rudolf-Oetker-Halle](#)

16. April, 15:00 Uhr: Osnabrück – [OsnabrückHalle](#)

17. April, 20:00 Uhr: Berlin – [Philharmonie](#)

18. April, 20:00 Uhr: Lübeck – [Musik- und Kongresshalle](#)

20. April, 20:00 Uhr: Freiburg – [Musikhochschule](#)

Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das [Bundesjugendorchester](#) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester.

Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die

Gründung des nationalen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Mercedes-Benz Group, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, unisono (ehemals Deutsche Orchestervereinigung), die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091 194 – lentz@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163 – siemon@musikrat.de